

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

Mai - August 2007

Dienstag
15.05.07

und Dienstag
10.07.07

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5,- €

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLER/INNEN

Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das [Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation](#) bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden.

Nachdem das [Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation](#) mit zwei ganztägigen Treffen bereits begonnen hat, wird weiterhin alle zwei Monate ein, auch für neue Teilnehmer, offener Termin stattfinden. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso können aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen werden.

Forum

[Ingrid Schütz](#)

Donnerstag
24.05.07

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5,-/2,50 €

LIEBE UND ANDERE RADIKALITÄTEN

Eine Frau lebt als Geliebte eines verheirateten Mannes. Je mehr sie sich Hoffnungen auf Erfüllung ihrer Liebe macht, desto deutlicher wird der Preis, den sie zahlen muss. Um seine Liebe zu erringen, stellt sie ihn schließlich auf die Probe. Was geschieht, wenn die eigenen Ideale havariieren? Wenn man Schiffbruch erleidet und beginnt, hinter dem Schein die Wirklichkeit zu sehen? Wenn der Geliebte nicht mehr der ist, der er sein sollte?

laubs auf Gran Canaria von einer heimlichen Liebe. Wunderbar verknüpft wird der Mythos der Insel mit dem Ideal einer Verschmelzung von Ich und Du.

In der im Herbst 2007 erscheinenden Erzählung „Abschied einer Illusion“ von [Jana Jürß](#) muss sich eine Frau entscheiden was schwerer wiegt, die Liebe zu einem Menschen, zu einer Idee oder letztlich zu sich selbst.



[Jutta Weber-Bock](#)



[Jana Jürß](#)

Mit ihren Texten beschreiben die Schriftstellerinnen [Jana Jürß](#) und [Jutta Weber-Bock](#) die Radikalität, die zwischen Leben und Liebe so unabdingbar ist.

Der Roman „Liebesprobe“ von [Jutta Weber-Bock](#) erzählt vor dem Hintergrund eines Mountainbike-Ur-

Die Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Land der Dichterinnen und Denkerinnen - Poesie und Radikalität“ der Autorinnenvereinigung in Zusammenarbeit mit der Gedok Stuttgart statt.

Lesung

[Jutta Weber-Bock](#)
[Jana Jürß](#)

Freitag

OUTSIDEIN / FOTODIMENSION

15.06.07

Eröffnung

19.30 Uhr

GEDOK-Galerie

Mi - Fr 16.00-19.00 Uhr

Sa 11.00-16.00 Uhr

Eine Welt zwischen Traum und Illusion. Die Vereinigung von Nord und Süd, Ost und West und oben und unten. Du meinst du bist draußen, dabei bist du drinnen. Geborgen im Schoße der Natur. Doch nur scheinbar. Grenzenlose Weite und spürbare Nähe. Die Harmonie, nach der wir streben, wird Wirklichkeit.

Anja Ritzmann folgt ihren Intentionen die Unsicherheit dieser Wirklichkeit auszuloten.

Sie nimmt in ihrer Arbeit Bezug auf den Galerieraum und schafft eine Erweiterung dessen.

Es entstehen unendlich viele Sichtfenster, wodurch sich der Betrachter in unterschiedlichen Raumdimensionen wieder findet.



Ausstellung

Anja Ritzmann

vom

16.06.07 bis

14.07.07



Komart

Sonntag

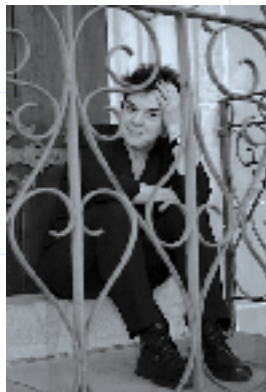
ANGELIKA OVERATH: „NAHE TAGE“

17.06.07

11.00 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 5,-/2,50 €



„Natürlich hat sie gewusst, dass es einmal so kommen konnte, dass die Mutter stirbt und die Tochter lebt, aber wirklich geglaubt hatte sie es nicht.“

Johanna verlässt das Krankenhaus, kehrt zurück in die mütterliche Wohnung.

Dort beginnt die Erinnerung an Erlebtes und vor allem Ungesagtes. Wie etwa die Geschichten aus dem Sudetenland, die Mutter und Großmutter seinerzeit mehr verschwiegen als erzählt haben. Gegen Mitternacht bestellt Johanna eine Pizza. Die

Pizzabotin Svetlana, eine russlanddeutsche Lehrerin aus dem Kaukasus, setzt sich zu ihr an den Küchentisch ...

Angelika Overath (*1957) arbeitet als freie Autorin und Literaturkritikerin in Tübingen. Sie erhielt 1996 den Egon-Erwin-Kisch-Preis, 2005 den Thaddäus-Troll-Preis und 2006 den Ernst-Willner-Preis.

Die Lesung wird musikalisch umrahmt mit Sonaten für Violine und Klavier von Johann Sebastian Bach, gespielt von [Mariette Leners](#) / Violine (Mitglied der Württembergischen Philharmonie Reutlingen) und [Susanne Götz](#) / Klavier (Mitglied der Tübinger Kammerolisten und des Duo Chaminade).

Literarische
musikalische
Matinee

Angelika Overath

Mariette Leners
Violine
Susanne Götz
Klavier

Donnerstag

21.06.07

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

SOMMERFEST ZUR SONNENWENDE

Die kürzeste Nacht des Jahres und der Tag, an dem die Sonne am längsten scheint – die richtige Zeit für ein gemeinsames Sommerfest! Damit begeben wir uns in den Reigen einer jahrtausende alten Tradition, mitten in Stuttgart, an einem Ort, der ein Zentrum bildet für Künste aus allen Richtungen. Die GEDOK lädt ein zum fachlichen Austausch bei Prosecco und Antipasti, oder auch zum reinen Augen- und Ohrenschaus oder einfach nur zum Wiedersehen mit Freu(n)den. Musikalisch-literarisch-kulinarische Beiträge sind garantiert. Und Zeremonienbeiträge natürlich herzlich willkommen! Denn vielleicht weckt dieses Motto so manches verborgene Wissen und hebt es auf zur Tat...

Nichts Schöneres unter der Sonne, als unter der Sonne zu sein ...

(Aus: „An die Sonne“ von Ingeborg Bachmann)



Sommerfest

Samstag

23.06.07

STRUKTUREN DES SCHREIBENS

Eine interdisziplinäre Textwerkstatt mit der Schriftstellerin und Malerin Beate Rygiert

Schreibwerkstatt

Beate Rygiert

Sonntag

24.06.07

Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 100.-/80.- €

Wie strukturiere ich meine Gedanken und fasse sie in einen Text? Wie entwickle ich eine „Geschichte“, sei es als reiner Prosatext, als Gedicht, als konzeptionelle Arbeit in der Bildenden Kunst oder als story line für eine Video- oder Filmarbeit? Wie kann ich meine Gedanken in einem Text, einem Vortrag, einer Projektbeschreibung formulieren?

Alle Kunstwerke, die auf einer erzählerischen oder konzeptionellen Idee beruhen, folgen einem einfachen strukturellen und dynamischen Grundmuster. Den Zugang dazu vermittelt Ihnen an diesem Wochenende die Schriftstellerin und Malerin [Beate Rygiert](#). Auf spielerische Weise werden dann, je nach Ausrichtung der Teilnehmer, eigene Texte entwickelt.

Die Werkstatt richtet sich an KünstlerInnen jeder Fachrichtung und an interessierte NichtkünstlerInnen. Erfahrung im Schreiben wird nicht vorausgesetzt.

Teilnehmerzahl: 5 (mindestens) bis 10 (höchstens)
Anmeldung im Gedok-Büro
<http://www.beaterygiert.de/>

Mittwoch
04.07.07

HÖRSPIEL-SALON

Zweiter Hörspiel-Salon mit Prof. Dr. Thomas Vogel, SWR Tübingen, und dem Mundarthörspiel „Viva Italia“, von Daniel Oliver Bachmann

Hörspiel-Salon

Regie: Günter Maurer
Produktion: SWR 2003
Ursendung: Mai 2003
ca. 40 Minuten

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €



Hörspiel-Salons werden immer beliebter, und das mit gutem Grund. In gemütlicher Atmosphäre und in angenehmer Gesellschaft einem Hörspiel zu lauschen, das haben viele für sich entdeckt. In der Gedok-Galerie hören Sie an diesem Abend das Hörspiel „Viva Italia!“ von „Daniel Oliver Bachmann“. Außerdem haben Sie die einmalige Gelegenheit, mit dem Hörspielredakteur Prof. Dr. Thomas Vogel zu sprechen. Worauf es beim Hörspiel-Machen ankommt, das verrät er in einem kurzen Einführungsvortrag. Und nach dem Hörspiel bleibt viel Zeit für Gespräche in gemütlicher Runde.

Mit Andrea Hörnke-Trieß,
Ulrike Barthruff,
Eva Hosemann,
Jörg Adae,
Frank Stöckle,

Das schwäbische Mundarthörspiel ist das meistgehörte Hörspiel des SWR. Mit Geschichten aus der Region begeistert es seine Zuhörer. Wie in „Viva Italia“, einem Hörspiel von Daniel Oliver Bachmann: Die Stuttgarter Weinhändlerin Martha Sommer und die Bademeisterin Ursel Wehrle sind alte Freundinnen. Als beide vor den Scherben ihres Lebens stehen, wagen sie mit viel Humor und Mut einen neuen Anfang. Dabei stellen sie fest, dass

sie durchaus in der Lage sind, auf eigenen Beinen zu stehen - auch wenn die ganze Welt sie vom Gegenteil überzeugen will. Doch da gibt es noch ein altes Geheimnis, was sie verbindet.

Donnerstag
19.07.07

AUSSTELLUNG ZUM 80. GEBURTSTAG VON HEINZ E. HIRSCHER

Von den Materialkompositionen bis zur Grafik

Ausstellung

Heinz E. Hirscher

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

... zum anderen sind es seine synthetischen Insekten, sommervögel, verpuppungen, die er aus samenkapseln, herbstblättern, nußschalen und nadelköpfen kleistert, besprüht, bepinselt, und die unter seiner pinzette zu einem geisterhaften, mitternächtigen leben in seinem kabinetten erwachen.

hans magnus enzenberger



1. Ausstellung von Heinz E. Hirscher in der GEDOK-Galerie 1957

vom 20.07.07
bis 04.08.07

Mittwoch
25.07.07

„JUBEL NUMMER 2“ AUS DER EDITION WUZ

Präsentation

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie
Eintritt frei

Die neueste Nummer der von Armin Elhardt herausgegebenen literarischen Reihe wurde von Heinz E. Hirscher gestaltet, mit einem Appendix des Herausgebers versehen und „kleinen Überraschungen“. Jedes der bisher erschienenen außergewöhnlichen Büchlein, wurde in nummerierter und signierter Erstauflage (150 Exemplaren) gedruckt. Diese Ausgabe erscheint zum 80. Geburtstag von Heinz E. Hirscher.



Foto: Christa Planck

Gestaltung:
Heinz E. Hirscher
mit einem Appendix
von Armin Elhardt
und „kleinen Überraschungen“.

VVS - Verbindungen:

Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
Straßenbahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:

Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von

STÜTTGART |

eMail:gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de